Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Dühringshof. Die vom Kaiser gestiftete neue Kolonial-Medaille erhielt auch in dem benachbarten Alt-Gennin der Eigentümer Hermann Uekert. Derselbe diente als Unteroffizier und Feldwebeldienstuer von 1889 bis 1891 bei der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika und machte am 8. und 9. März 1890 das Gefecht bei Pallamakaa mit gegen den in ganz Afrika gefürchteten Häuptling Mwanna Heerie. Uekert nahm dann weiter teil an der Eroberung des Südens der deutschen Kolonie, vom 3. bis 4. Mai 1890 an der Einnahme von Kilwa und vom 9. bis 10. Mai an der Einnahme von Lindi.

Eberswalde. Einen bedauerlichen Unfall erlitt der Kutscher Albrecht von hier. Bei einer Uebung am Steigerturm der Freiw. Feuerwehr hatte Albrecht die erste Leiter erstiegen und sollte auf Kommando eine zweite Leiter hochziehen und diese einhaken. Dabei stürzte er ab, fiel auf den Rücken und blieb wie tot liegen. Ein Arzt wurde sofort gerufen und der innerlich Schwerverletzte nach seiner Wohnung gebracht. Ob er mit dem Leben davonkommen wird, steht noch dahin.

Padligar. Nach fast zweimonatiger Vakanz ist nunmehr die hiesige Pfarrstelle wieder besetzt worden. Der vom Patronatsherrn, Reuß 32, auf Trebschen, vorgeschlagene Pfarrer Rothkegel, bisher Pfarramtskandidat in Storkow, wurde durch den Superintendenten Splittgerber (Züllichau) in sein neues Amt eingeführt.

Müllrose. In Blankenburg i. H. ist im 73. Lebensjahre der frühere Besitzer der früheren Kunstmühle, Rentier Oscar Schmidt, gestorben. Die Beisetzung hat kürzlich in Müllrose stattgefunden.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. Im 71. Lebensjahre ist unerwartet der Stadtverordnete Rentier Otto Struwe gestorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung seit 1881 an.

Braunsberg. Das 50jährige Meisterjubiläum feierte am 15. April Töpfermeister Gagowicki sen. Bürgermeister Sybath überreichte in der Wohnung des Jubilars im Namen der Stadt ein Glückwunschschreiben.

Lyck. Der in Lyck wohnende Lehrer a. D. Mitzka, der im Alter von 86 Jahren steht, feierte am zweiten Pfingsttage mit seiner 83jährigen, noch verhältnismäßig rüstigen Gattin den eisernen Hochzeitstag. Das Ehepaar ist also 65 Jahre lang verheiratet. Von den elf Kindern des Ehepaares sind noch sechs am Leben, die mit 23 Enkeln und fünf Urenkeln sich um das Jubelpaar scharen, so daß vier Generationen den Ehrentag festlich begangen. Das Pfingstfest, an welchem zugleich eine Enkelin des Jubelpaares ihre grüne Hochzeit feierte, vereinigte die ganz große Familie zu einer seltenen Feier.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Plötzlich gestorben ist der Lehrer Hempler aus Bröske, Kreis Marienburg. Er erfreute sich in seiner Gemeinde großer Beliebheit und war Vorsitzender des Kriegervereins Ladekopp, Mitglied des Gesangvereins „Liederkranz". Seine Leiche wurde nach Sobbowitz überführt. — Am 12. April d. Js. beging der Königl. Kreisschulinspektor, Herr Pfarrer Martin Guertler in Marienburg, sein 25jähriges Ortsjubiläum als zweiter Geistlicher der evangelischen St. Georgskirchengemeinde, an der er seit 1888 wirkt.

Renteich. In Groß-Lichtenau wurde der dem Hofbesitzer Wadehn gehörige Viehstall eingeäschert. Von dem gesammten Viehbestande konnte nur eine Kuh gerettet werden. Alles andere Vieh kam in den Flammen um.

Thorn. Ein tötlicher Unfall ereignete sich im Offizierskasino des Fußartillerieregiments No. 15. Der dort als Ordonanz beschäftigte Franz Scheßner, Sohn eines pommerschen Besitzers, geriet unter ein Faß Wein, das er in den Keller zu schaffen hatte, und erlitt so schwere Verletzungen, daß er während der Ueberführung in das Garnisonlazarett starb.

Provinz Pommern.

Stettin. Folgender Gaunertrick sei mitgeteilt, der vor Kurzem in einem hinterpommerschen Städtchen von einem Reisenden mit nur zu gutem Erfolge angewendet wurde. Ein Reisender bot einer Frau ein kostspieliges Werk zum Kauf an. Als er über eine Bestellung nicht erhielt, stellte er in Aussicht, im Herbst wiederzukommen und bat die Frau, ihm zu diesem Zweck Namen und Adresse auf einem Zettel aufzuschreiben. Die Frau kam der Bitte nach und unterschrieb einen Bestellzettel.

Belgard. Pastor Büttner in Belgard feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum als Prediger an der dortigen Marienkirche.

Provinz Schleswig-Holstein.

Plön. Am 8. Mai feierten die Eheleute Rentenempfänger Johann Müller und Frau in Schwarthuck das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Schabstedt. Hier feierte der Amtsvorsteher Peter Thomsen mit seiner Frau die goldene Hochzeit. Thomsen war über 30 Jahre Gemeindevorsteher in Schabstedt und seit Abschaffung der Hardesvogteien Amtsvorsteher dieses Bezirks.

Tondern. Auf der Chaussee zwischen Stoktebro und Osterby scheuten die Pferde des Gastwirts Hans Petersen aus Stoktebro vor einem Automobil. Der Kutscher Andersen aus Nörtoft, der die Leine sich sicher um den Hals gelegt hatte, fiel so unglücklich vom Wagen, daß das eine Hinterrad ihm über das Gesicht ging. Er wurde in dieser Stellung eine Strecke weit geschleift und hat sich dabei mehrere Rippenbrüche zugezogen. Er war auf der Stelle tot.

Wankendorf. Frau Hofpächter Sieck sen. hat 50 Jahre ihren Wohnsitz auf dem zum Bothkamper Gute gehörigen Pachtgute Ziegelhof.

Provinz Schlesien.

Breslau. In der Jahrhunderthalle ereignete sich ein tötlicher Unfall. Ein Bärenstraße 12 wohnhafter, 26 Jahre alter, unverheirateter Dekorationsarbeiter namens Rother, war damit beschäftigt, in etwa 15 Meter Höhe Löcher in die Betonwand zu schlagen, in die eiserne Haken eingelassen werden sollten, die zur Aufnahme von Dekorationen dienen. Er stürzte dabei vermutlich infolge eines Schwindelanfalles von dem für diese Arbeiten aufgerichteten Gerüst ab. Die sofort herbeigerufenen Samariter der Feuerwehr leisteten dem Verunglückten die erste Hilfe und schafften ihn nach der Klinik auf der Maxstraße, wo man einen Wirbelsäulenbruch feststellte. Hier ist der Verunglückte an den Folgen der erlittenen Verletzung gestorben.

Bohrau. Das dem Stellenbesitzer Hartmann in Neuhof bei Naake gehörige, aus Lehmfachwerk bestehende Besitztum ist aus unaufgeklärter Ursache völlig niedergebrannt. Der Besitzer war abwesend. Die Ehefrau konnte sich mit ihren 2 kleinen Kindern und dem greisen Vater nur mit dem nackten Leben retten.

Provinz Posen.

Krotoschin. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heldt wurde das Konkursverfahren eröffnet. Dieses ist während einigen Wochen der dritte Konkurs.

Rawitsch. Unter Hinterlassung bedeutender Schulden ist der etwa 23 Jahre alte Kaufmann Erwin Tuch von hier plötzlich verschwunden. Ueber das Vermögen des Genannten wurde jetzt das Konkursverfahren eröffnet. Er hat sich in den letzten Tagen auch noch eines schweren Betruges schuldig gemacht und auf dem hiesigen Postamte einen über 2618 Mark lautenden Geldbrief aufgegeben, der an einen Fabrikbesitzer in Eupen gerichtet war. Als der Empfänger ihn öffnete, fand er darin weiter nichts als wertloses Papier. Die Untersuchung ergab, daß der Brief überhaupt kein Geld enthalten hatte, sondern schon auf dem Rawitscher Postamte mit dem wertlosen Papier aufgegeben wurde.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Nach einem Streit im Kindergarten in den Friedrichstädter Glacisanlagen kam es zu einer Schlägerei, wobei der Arbeiter Willy Diedrich durch Messerstiche derart schwer verletzt wurde, daß er am Eisenbahnübergang in der Turmschanzenstraße tot zusammengebrochen ist. Als mutmaßlicher Täter sind der Bauarbeiter Bethge und der Arbeiter Hermann Lange aus Cracau, die an der Schlägerei beteiligt gewesen sind, festgenommen worden. — Der 4jährige Knabe Fritz Backebusch, der mit anderen Kindern zur Pergola des Festplatzes spielte, fiel in den Adolf Mittag-See. Ein zufällig in der Nähe befindlicher Schutzmann in Zivil bemerkte den Unfall, eilte herbei, legte sich auf die Plattform und versuchte mit seinem Spazierstock die Kleider des Kindes zu erfassen. Dieser Versuch glückte, so daß der Knabe ans Land gezogen und vom Tode des Ertrinkens gerettet werden konnte.

Aken. Hier „veranstalteten"" 5 zum Teil schon berüchtigte Wilddiebe von hier im benachbarten anhaltinischen Klein-Zerbster Busch eine regelrechte Treibjagd, wobei sie eine alte, beschlagene Ricke anschossen. Als das Tier aus dem Bestande heraustrat auf den angrenzenden preußischen Acker, schlugen es die Wilddiebe vollends mit Knüppeln tot und verscharrten es in den Fichten. Der Klein-Zerbster Förster verständigte die hiesige Polizei, die sich alsbald zur Verfolgung aufmachte. Vor dem Stadttor konnten die beiden Hauptanführer in Empfang genommen und verhört werden. Sie haben alles eingestanden.

Provinz Hannover.

Göttingen. Der älteste Einwohner unserer Stadt, Oberamtmann Proemmel, früher in Bernburg, ist hier im 96. Lebensjahre gestorben.

Harburg. Infolge eines Schlaganfalles starb der Besitzer der hiesigen Salpeterfabrik, Kommerzienrat E. Eger, im 76. Lebensjahre. Er war wegen seiner Wohltätigkeit bekannt und beliebt.

Nienburg. Von einem tötlichen Unfall betroffen wurde der Fuhrunternehmer Röseler, der auf der Lemker Chaussee von seinem schwer beladenen Wagen stürzte und so unglücklich überfahren wurde, daß er noch in der Nacht an den erlittenen Verletzungen starb.

Provinz Westfalen.

Benninghofen. Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nähe der Bergerschen Wirtschaft. Durch Versagen der Steuerung fuhr der Kraftwagen gegen einen Mast, der abgebrochen wurde. Der Chauffeur erlitt Stirnverletzungen, die übrigen Insassen des Autos kamen unverletzt davon.

Hagen. Infolge eines Schlaganfalles starb der seit 30 Jahren hier amtlich wirkende Konrektor Karl Turk. Er war Leiter der Uebungsschule am hiesigen Lehrerseminar und stand im 54. Lebensjahr. — Das Geschäftsautomobil eines Warenhauses rannte in Milpe gegen einen Straßenbahnmast und wurde zertrümmert. Der Wagenführer und sein Begleiter wurden herausgeschleudert und schwer verletzt. Letzterer mußte dem Gevelsberger Krankenhause zugeführt werden.

Rheinprovinz.

Kettwig. Sein 25jähriges Ortsjubiläum als Rektor der hiesigen höheren Stadtschule feierte Herr Rektor Hartmann. Vom Kuratorium und den Lehrern [illegible] dem Jubilar Glückwünsche [illegible] Geschenke dargebracht. Abends fand zu Ehren des Jubilars in der Stadthalle am Luftigen ein Festessen statt, an dem sich ungefähr 100 Personen beteiligten.

Mühlheim-Rhein. Gestorben ist Kommerzienrat Dr. Emil Guilleaume, der sich um die deutschen überseeischen Telegraphenkabelverbindungen sowie um die Entwicklung der Felten und Guilleaume Karlswerk A.-G. große Verdienste erworben und 25 Jahre ununterbrochen dem Stadtverordnetenkollegium angehört hat.

Rees. Das Anwesen des Erdarbeiters Hennen in Suderwyck, Kreis Borken, wurde durch Feuer vollständig zerstört. Ein in dem Hause wohnender dreißigjähriger Mann kam in den Flammen um.

Trier. Im Alter von 102 Jahren ist in Eisenach, Landkreis Trier, der Ackerer Theobald Jonas, der älteste Einwohner der Rheinprovinz, gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Auf dem Bahnhof in Liebra ereignete sich ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Postschaffner Hagemann aus Kassel, der mit einem Zuge dort angekommen war, wurde beim Ueberschreiten des Geleises von einer Vorspannlokomotive umgerissen und überfahren. Der Bedauernswerte wurde auf der Stelle getötet. — Das Bekleidungsamt des 11. Armeekorps bestand am 1. April d. J. 25 Jahre. Gleichzeitig war Herr Wilhelm Schreiber seit Gründung des Bekleidungsamtes dort als Packmeister tätig.

Fulda. Die goldene Hochzeit gingen die Eheleute Kohlenhändler Joseph Wehner und Frau Anna Martha, geb. Riedling, hier. Das Jubelpaar ist körperlich und geistig sehr rüstig.

Homberg. Im benachbarten Roddingshausen brach in der Scheune des Gastwirtes Höhle Feuer aus und setzte die Heuvorräte in Brand. Der Feuerwehr von Remsfeld gelang es, ein Ueberspringen des Feuers zu verhindern und größeren Schaden zu verhüten.

Mitteldeutsche Staaten.

Gera. Ein Vermächtnis von 1000 Mark hat das verstorbene Justizrat-Müllersche Ehepaar für den Pensionsfond des früheren Stadtorchesters gestiftet.

Guhlau. Ein seltsames Jubiläum beging der 81jährige Lehrerveteran Kantor Prokupek. Der noch sehr rüstige alte Herr, der zahlreiche Ehrenämter verwaltet, blickte am Sonntag auf eine 50-jährige Ortsansässigkeit zurück; gleichzeitig feierte er sein 60-jähriges Lehrerjubiläum.

Remda i. Th. Die 45 Jahre alte Frau Winzer wurde von einem Insekt unter dem linken Auge gestochen. In kurzer Zeit schwollen der Kopf und der Oberkörper ganz stark an. Trotzdem die Frau sich sofort in ärztliche Behandlung begab, verstarb sie unter großen Schmerzen an Blutvergiftung.

Rudolstadt. Im benachbarten Dorfe Unterhain sind mehrere Wohnhäuser und 10 Nebengebäude abgebrannt.

Sachsen.

Dresden. Kürzlich beging der Wachswarenfabrikant Karl Wilhelm Krauße dahier, Berliner Straße 84, das 50jährige Jubiläum als Bürger der Stadt Dresden. Aus diesem Anlasse überbrachte ihm eine Abordnung des Rates und der Stadtverordneten die Glückwünsche der städtischen Körperschaften und überreichte ihm einen künstlerisch ausgeführten Jubelbürgerschein, in dem insbesondere der hervorragenden Verdienste gedacht wird, die sich der Jubilar durch langjähriges Wirken in zahlreichen städtischen Ehrenämtern um unsere Stadt erworben hat.

Bautzen. In der Sächsischen Pulverfabrik von Krantz & Co. wurden durch Explosion zwei Pulverhäuser zerstört. Ein Arbeiter erlitt schwere Brandwunden, denen er erlag. Die Ursache der Explosion war Selbstentzündung von Pulverstaub.

Burgk. Das 25jährige Dienstjubiläum bei den Freiherrlich von Burgker Werken feierte der Prokurist Fleischer.

Falkenstein i. V. Schuldirektor Ott beging sein 40jähriges Amts- und Lehrerjubiläum.

Freiberg. Hier verschied der hiesige weitbekannte Arzt Dr. Curt Glaunitzer an den Folgen einer Operation.

Werdau. Die goldene Hochzeit feierte Privatmann Kuhn mit seiner Gattin. Das würdige Jubelbrautpaar erfuhr viele Ehrungen. Im Auftrage des Landeskonsistoriums überreichte der Bezirksgeistliche Herr Pastor Größel eine Ehrenbibel.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. In dem Uhr- und Goldwarengeschäft von Karl Jäger in der Rheinstraße wurde kürzlich ein schwerer Einbruch verübt. Die Einbrecher gelangten nach Uebersteigen der Mauer in den Hof und von da in die Werkstatt. Sie raubten wertvolle Brillanten, goldene Damen- und Herrenuhren, Ketten und sonstige Schmucksachen im Werte von 12,000—15,000 Mark. Sie verschwanden daraufhin spurlos. Der Verlust ist um so größer, als die gestohlenen Waren nicht versichert waren.

Heppenheim. Der Privatier Abraham Sundheimer hier kann demnächst seinen 100. Geburtstag feiern. Der ehrwürdige Greis ist noch geistig frisch und gesund und auch verhältnismäßig körperlich rüstig. Er macht noch täglich, selbst bei Wind und Wetter, seine Spaziergänge und unterhält sich besonders gern mit einem seiner Urenkelkinder hier.

Underheim. Einen bedauerlichen Unfall erlitt die Frau Jak. Kröhler Wwe. dahier, indem sie so unglücklich von der Haustreppe des Herrn Georg Mainz, bei welchem sie beschäftigt war, fiel, daß sie einen Beinbruch davontrug.

Bayern.

Ansbach. Hier feierte Magistratsrat Kaufmann Jakob Weil mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

Diessen. Der vormalige Fischermeister Simon Rauch dahier, eine im ganzen Ammerseegebiet bekannte Persönlichkeit, feierte in beneidenswerter geistiger Frische seinen 93. Geburtstag.

Garmisch. Der bekannte Gasthof zur Zugspitze dahier ging im Subhastionswege um 95,000 Mark an den Kaufmann Hans Elmer in Weilheim über.

Landau a. d. Isar. In Leonbergermoos hat im Streit der 70jährige Austragsgütler Mühlbauer seinen Schwiegersohn, den Gütler Haslbeck, erschossen.

Nürnberg. Der auf die erste Pfarrstelle bei St. Lorenz dahier berufene Pfarrstelle Rudolf Brendel wurde in feierlicher Weise in sein Amt eingeführt.

Seligental. Im Kloster Seligental konnte die ehrenwerte Chor- und Profoßfrau M. Xaveria Meindl ihr sechzigjähriges Profoßjubiläum feiern.

Tegernsee. Der Verwalter Jakobi des herzoglich gothaischen Sengerschlosses in Tegernsee feierte mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

Traunstein. Hier erschoß sich der ledige Dienstknecht Otto Dufter, der seit einiger Zeit Spuren von Geistesgestörtheit zeigte.

Weilheim. Der 81jährige Austragsbauer Augustin Büchler dahier hat sich aus unbekannter Ursache in der kleinen Ammer ertränkt.

Würzburg. Der bekannte Gasthof zum roten Hahn in der Kaiserstraße, Besitzer Bernh. Schwarm, ging um 120,277 Mark an die Brauerei G. und F. Heil, offene Handelsgesellschaft in Tückelhausen, über.

Württemberg.

Stuttgart. Eine in den Kreisen der Kriegervereine wohlbekannte und beliebte Persönlichkeit, der Sekretär im Kultusministerium Max Baur, ist gestorben. Baur hat den Krieg von 1870—71 mit Auszeichnung mitgemacht und sich als zweiter Vorstand des Deutschen Militär- und Invalidenvereins Stuttgart, sowie als langjähriges Mitglied des Präsidiums des Württemb. Kriegerbundes um die Kriegervereinssache manches Verdienst erworben.

Alpirsbach. Das 3jährige Söhnchen des Arbeiters Schwenk fiel in einem unbewachten Augenblick zwischen hier und Rötenbach in den Erlenmühlekanal und ertrank. Die Leiche wurde bis zur Erlenmühle, Gemeinde Rötenbach, getrieben, wo sie am Rechen aufgefunden und geländet wurde.

Balingen. Das Lagerhaus der Firma Erma E. Anders ist vollständig ausgebrannt. Wie das Feuer entstanden ist, bedarf noch der Aufklärung. Es fand unter den leicht brennenden Stoffen reichliche Nahrung. Die eng angebauten Wohnhäuser waren in großer Gefahr und konnten nur mit äußerster Anstrengung gerettet werden.

Echterdingen, O.-A. Stuttgart. In der Dampfsägerei von Karl Ernst kam ein Sägen der Transmission zu nahe. Er wurde lebensgefährlich verletzt.

Liebenzell. In dem benachbarten Dennjächt ist das Wohnhaus des Goldarbeiters Jakob Lörcher niedergebrannt.

Nagold. Hier verschied nach langem, schwerem Leiden Stadtschultheiß Bredbeck, der nahezu 25 Jahre hier das Amt des Ortsvorstehers bekleidete. Der Verstorbene war ein tüchtiger Verwaltungsbeamter, und seine Tüchtigkeit wurde heuer vom König durch die Verleihung des Verdienstkreuzes anerkannt.

Sindelfingen. Der Oekonom Friedrich Binder und seine Ehefrau Christine, geb. Kopp, dahier, konnten auf einen 50jährigen Ehestand zurückblicken. Beide Ehegatten, 74 und 75 Jahre alt, sind körperlich und geistig noch rüstig und erfreuen sich guter Gesundheit.

Baden.

Kaltenbrunn. Der 72 Jahre kelfingen setzte sich während einer sehr kelfigen setzte sich während einer sehr kalten Nacht in angetrunkenem Zustand an den Rand einer Landstraße und schlief ein. Am andern Tag wurde er bewußtlos aufgefunden und starb bald darauf.

Lahr. Der Privatier R. Unger hat der Stadtgemeinde ein Vermächtnis von 10,000 Mark hinterlassen, das für verschiedene gemeinnützige Zwecke Verwendung finden soll. Ein Teil der Summe wird einer anderen Stiftung zur Erbauung einer Stadthalle mit Stadttheater zugeschlagen.

Limpach. In Atzenweiler brach bei Richard Benz Feuer aus, das in kurzer Zeit das Anwesen in Asche legte. Der Gebäudeschaden beträgt nahezu 20,000 Mark. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Sulzfeld. Der seit dem Jahre 1886 hier im Ruhestand lebende Gerichtsdiener Jak Pfefferle konnte seinen 93. Geburtstag begehen. 1848 stand er beim Leibgrenadierregiment und trat 1850 zum Gendarmeriekorps über, dem er ein Vierteljahrhundert, davon 16 Jahre als Wachtmeister, angehörte. Im Jahre 1886 trat er in den verdienten Ruhestand und siedelte von Triberg nach Sulzfeld über. Der alte Herr ist noch rüstig und erfreut sich guter Gesundheit.

Aach. Der 70jährige Witwer und Privatier Rotenhäusler hier wurde von Nachbarsleuten, welche ihm das Essen bringen wollten, tot aufgefunden. Man vermutet einen Schlaganfall.

Bräulingen. Der 74jährige Moritz Scherzinger fiel von der Tenne in die Scheune auf eine unterstehende Egge. Ins Krankenhaus verbracht, verschied der Mann alsbald an seinen schweren Verletzungen.

Mannheim. Bei der Fahnenweihe einer polnischen Gesellschaft, die in einer Wirtschaft in der Gellertstraße in Ludwigshafen stattfand, kam es in der Nacht zu einer Streitigkeit zwischen einem Mitglied der Gesellschaft und einem Gast. Der letztere erhielt von seinem Gegner eine Ohrfeige, als er ihn draußen hierwegen zur Rede stellte, gab dieser drei Revolverschüsse auf ihn ab, von denen ihn einer in die Herzgegend traf. Der Verletzte dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Der Täter ist ihm und den Augenzeugen der Tat völlig unbekannt.

Rheinpfalz.

Freinsheim. Der 42jährige Landwirt Louis Henniger dahier machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Homburg. Der auf dem hiesigen Stummschen Werke verunglückte Arbeiter Hellbrück ist seinen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt die Witwe mit 8 Kindern.

Hochstein. Eine große Ehre wurde dem Direktor der v. Gienauthschen Eisenwerke, Hugo Wittmeyer, zu Teil, indem Herr Bürgermeister Rißmann, Adjunkt Wendel und der gesamte Gemeinderat per Kutschen auf dem Werke Hochstein vorfuhren und dem verdienstvollen Leiter der Werke zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum als Ingenieur und Direktor eine fein ausgearbeitete Ehrenurkunde als Bürger von Hochstein unter entsprechenden Worten überreichten.

St. Ingbert. Von der Straßenbahn überfahren wurde zwischen Friedrichstal und Altenwald der Glashüttenarbeiter Daniel Stuppy aus Ramstein. Beide Beine wurden ihm vom Körper abgetrennt. Er erlag bald darauf im Lazarett seinen Verletzungen.

Elsaß-Lothringen.

Bischheim. Ein Projekt, betreffend die Erweiterung des Dohlennetzes durch nachstehende Straßen: Höllengasse, Viehgasse, neu projektierter Straßenzug von der Viehgasse bis zum Brandplatz, Offiziergasse, Mättelgasse, Pföllerweg und Brandgasse, wurde zur Ausführung genehmigt. Der Kostenanschlag weist die Summe von 56,000 Mark auf. Hiervon sollen 25,000 Mark und weitere 10,000 Mark zum Ausbau des projektierten Straßenzuges von der Regierung als Zuschuß erbeten werden.

Mülhausen. Der nach Unterschlagung von 12,000 Mark flüchtig gegangene Hofdirektor der Fabrik Roses Meer, namen Ehrhardt, ist nun in Basel verhaftet worden.

Schnierlach. Dieser Tage war das Lastautomobil der Colmar Handelsgesellschaft Schreiber nach Diebolshausen gekommen. Auf der Heimfahrt nahm der Chauffeur Martin Linck 18 Soldaten des Infanterieregiments No. 171 aus Colmar, das auf einer Gebirgsübung begriffen war, darunter auch den Feldwebel Zoller der 3. Kompagnie, mit nach Schnierlach. Spät nachmittags versagten an dem Lastwagen beide Bremsen und die Differenzwelle am Wechselbetrieb brach. Das Auto fuhr gegen einen Baum und einen Randstein der Chaussee und überschlug sich. Der Chauffeur Linck blieb unverletzt, während ein ihn begleitender zweiter Angestellter der Colmarer Firma einen Beinbruch davontrug. Von den aufgesessenen Soldaten, die zur 3. und 4. Kompagnie gehören, haben zwei Schädelbrüche davongetragen, zwei andere sind nicht so schwer verletzt. Diese vier Leute wurden im Schnierlacher Hospital untergebracht.

Mecklenburg.

Schwerin. Herr Aug Knüppel im Hause Possehl & Co. in Lübeck blickte kürzlich auf eine 25jährige Tätigkeit bei dieser Firma zurück. Herr Knüppel wurde seinerzeit bei der Schweriner Filiale der Firma angestellt und trat im Jahre 1896 in die Dienste des Stammhauses über. Er erwarb sich bald das volle Vertrauen seiner Firma, die ihm Kollektiv-Vollmacht erteilte und ihm die Verwaltung ihrer Hauptkasse übertrug.

Laage. Ein verheerendes Feuer entstand auf der ausgebauten Erbpachtstelle des Erbpächters Kuchhöft zu Kankel. Wahrscheinlich durch Funken aus dem Schornstein des Wohnhauses entzündete sich das Dach des Viehhauses, und bei dem herrschenden Sturm wurde das ganze Gebäude ein Raub der Flammen. Auch sind 17 Kühe und mehrere Haupt Jungvieh in den Flammen umgekommen.

Neubrandenburg. Ihr 50jähriges Bürgerjubiläum feierten der jetzige Rentier, frühere Schlächtermeister Heinrich Günterlitz, der jetzige Rentner, frühere Uhrmacher H. Kuhrt, Seilermeister Peters und der jetzige Rentner, frühere Kaufmann Wilhelm Vietze. Vom Magistrat, Bürgerrepräsentanten, Freunden und Bekannten gingen bei den Jubilaren Glückwünsche ein.

Rostock. Das 60jährige Schifferjubiläum, wohl eines der allerseltensten Jubelfeste, feierte der Kapitän a. d. David Baselow hierselbst, der seit einer großen Reihe von Jahren bekanntlich Schifferältester in der Rostocker Schiffergesellschaft ist und ihr seit der Gründung angehört.

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich starb plötzlich und unerwartet Herr Emil Schüler, Schriftsteller und Redakteur in Hamburg. Zehn Minuten vor seinem Ableben war er noch mit einer journalistischen Arbeit beschäftigt. Zwei gefährliche Wohnungsdiebe, die, soweit bis jetzt festgestellt worden ist, 66 Straftaten auf dem Kerbholz haben, sind endlich in St. Pauli unschädlich gemacht worden. Es handelt sich um zwei Arbeiter, die unter falschen Namen gemeldet waren. In ihrer Wohnung wurde ein ganzes Lager von Sachen gefunden, die sämtlich von Diebstählen herrühren. — Die 39 Jahre alte Frau Heinrich, geb. Martin, wurde in ihrer Wohnung, Jägerstraße 9, ermordet aufgefunden. Der unbekannte Täter hat ihr mit einem scharfen Messer, das noch nicht gefunden werden konnte, den ganzen Hals durchgeschnitten. Sämtliche Kommoden und andere Behälter waren durchgewühlt. Es wurde das Fehlen eines Sparkassenbuches über die Summe von 420.59 Mark festgestellt. Ob auch bares Geld gefunden worden ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

Bremen. Der auf der Bestgheimer Oelfabrik beschäftigte, in der Stephanstraße in Bremen wohnhafte Arbeiter Johann Schlesinger war neulich auf dem fünften Boden der Fabrik beschäftigt gewesen und seitdem nicht wieder gesehen worden. Nach stundenlangem Suchen wurde er beim Umschaufeln eines großen Haufens Baumwollsaat tot in dem Haufen gefunden. Es ist anzunehmen, daß der Verunglückte bei einer Arbeit an einem Trichter, durch den Baumwollsaat von dem darüberliegenden Boden herunterlief, entweder ohnmächtig geworden, oder daß er gefallen und mit dem Kopf aufgeschlagen ist, wodurch er die Besinnung verlor. Durch die herunterlaufende Baumwollsaat wurde er dann verschüttet und erstickt. — Der Großkaufmann Knoop, Teilhaber der bekannten Baumwollfirma Knoop & Fabarius, dem neulich beim Verlassen der Baumwollbörse ein Stück des Gesimses auf den Kopf fiel, ist seinen Verletzungen erlegen.

Lübeck. Zum Direktor des Allgemeinen Krankenhauses und Oberarzt der inneren Abteilung wurde der Oberarzt am Allgemeinen Krankenhaus in Hamburg-Eppendorf, Professor Dr. Deycke, ernannt. Amtsantritt 1. April. — Im Itzstädter See ertranken beim Eislauf drei Schulknaben aus dem Dorfe Nahe. — Die Feier der Einweihung des neuen Seemannshelms fand kürzlich in Gegenwart von Vertretern des Senats, der Bürgerschaft, sowie Lübecker und auswärtiger Vereine durch Senior Dr. Ranke statt.

Schweiz.

Courtedoux. In Courtedoux bei Pruntrut schoß der Wirt Eugen Maillat im Rausche mit seiner Jagdflinte auf seine Frau und verletzte sie am Kopfe tötlich. Auf die Hilferufe der Frau eilten die Nachbarn herbei und nahmen den Täter fest.

Grüsch. Hier feierte der Landammann Lietha in geistiger Frische den Eintritt ins 91. Lebensjahr. Er hat sich große Verdienste um die Gemeinde erworben.

Lugano. An einem Schlaganfall starb Advokat Oberst Curzio Curti, Präsident des Kantonsgerichts. Als radikaler Führer war er an der Bewegung von 1890 stark beteiligt. Er war Regierungsrat von 1893 bis 1901, Kantonsrichter seit 1901 und seit 1908 Präsident des Kantonsgerichts.

Lü. Die Gemeinde Lü verlor durch den Hinschied von Herrn Clau Casper, Gastwirt und Gerichtssuppleant, einen Mann, der sich um das Gemeinwesen in hohem Maße verdient gemacht hat.

Winterthur. Nach langjähriger schwerer Krankheit starb im Alter von 69 Jahren Oberst Rieter-Dölly, gewesener technischer Leiter der weltbekannten Firma Rieter in Töß-Winterthur. Herr Rieter gehörte während drei Amtsperioden dem zürcherischen Kantonsrate an und war Vertreter der liberalen Partei daselbst.

Oesterreich-Ungarn

Wien. Im Hause Nr. 42 in der Sturzgasse im 14. Bezirk hat sich ein eheliches Drama ereignet. Der 43jährige Schneidergehilfe Franz Pechar und seine Gattin Pauline haben durch Mord und Selbstmord geendet. — Herr kaiserlicher Rat Karl Umlauf, Sekretär der Union-Baugesellschaft, feierte kürzlich sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. Es wurde ihm aus diesem Anlaß die Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste zuerkannt und ist ihm von der niederösterreichischen Handelskammer die silberne Mitaarbeitermedaille verliehen worden. — Der Seniorchef der Firmen Wilhelm Beck & Söhne in Wien und Emmerich Dite in Humpoletz, ist nach kurzem schweren Leiden verschieden. Der Verblichene, welcher zu den Zierden unserer Kaufmannschaft gehörte, erfreute sich in den weitesten Kreisen durch seinen vornehmen Charakter, seine Rechtschaffenheit und weit bekannten Wohltätigkeitssinn größter Beliebtheit und allgemeiner Verehrung. Der Verblichene war Präsident des israelitischen Tempelvereins im 8. Bezirk in Wien und Ehren- und Vorstandsmitglied zahlreicher Vereine. — Hier ist der gewesene Präsident des Militärobergerichtes G. d. J. Karl Ritter v. Pfiffer im 62. Lebensjahre gestorben. — Der Major d. R. Georg Zelczet ist gestorben. — Die Lageristin Fräulein Auguste Dießner blickt auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Unger & Hoffmann, Aktiengesellschaft für Trockenplattenfabrikation, zurück. Es wurden ihr von der Direktion und den Angestellten entsprechende Ehrungen zuteil. Innerhalb der letzten 1½ Jahre ist dies der dritte Fall, daß ein Angestellter der Firma Unger & Hoffmann das 25jährige Dienstjubiläum feiern kann. — Die 76jährige Aloisia Schneider, Gattin eines pensionierten Nordbahnbediensteten, hat sich in ihrer Wohnung erhängt. Die Ursache ist lange andauernde Krankheit.

Budapest. Hier ist im 72. Lebensjahre die ehemalige Primaballerina des alten Pester Nationaltheaters Irma Rotter, die Gattin des Abteilungschefs der Bodenkreditanstalt Ludwig Peperdy, nach langem Leiden gestorben. Die Verblichene war seinerzeit eine der gefeiertesten Tänzerinnen und war im Jahre 1867 auch Mitglied der Wiener Hofoper, der sie drei Jahre angehörte. Dann kehrte sie an das Pester Nationaltheater zurück. Im Jahre 1815 heiratete sie und zog sich von der Bühne zurück.

Prag. Am 15. v. M. ist im 81. Lebensjahre Prinzessin Gabrielle Marie Anna zu Oettingen-Wallerstein gestorben.

Luxemburg.

Bettemburg. Herr Oberbahnhofsvorsteher Schneidesch hat uns verlassen. Nach 40jähriger aufreibender Tätigkeit im Eisenbahndienst will er seinen Lebensabend in Ruhe genießen.

Echternach. Der seit mehreren Wochen von hier vermißte Totengräber Johann Prim wurde neulichst nächst der deutschen Grenzortschaft Rahlingen im Sauerflusse tot aufgefunden.

Rodingen. Auf dem hiesigen Hüttenwerke verunglückte der 23 Jahre alte Monteur Johann Hansen. Er war mit mehreren Arbeitern beschäftigt, bei dem neu zu erbauenden Hochofen No. 5 einen Laufsteg in die Höhe zu ziehen, als ein hölzerner Balken herunterfiel und ihn so heftig an den Kopf traf, daß er einen Schädelbruch erlitt, sodaß der Tod sofort eintrat.